

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295419

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Hardenbergstraße 38

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3319

Kurzcharakteristik

Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung; repräsentative Klinkerfassade mit Sandsteingliederungen, mit Mittelerker und Balkons, am ehemaligen Andreasplatz (heute Alexis-Schumann-Platz), baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

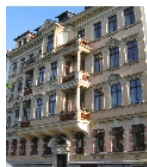
Die maßvoll repräsentativen Bauten um den heute freien Platz wurden nach der Vollendung der (zerstörten) Andreas-Kirche errichtet. Das Haus für den Kohlenhändler Wilhelm Glaubig entstand 1900 nach den Worten des Architekten Albin Conrad "solid, einfach aber ansprechend in gutem Rohbaumaterial mit Sandsteinarchitektur". Das hohe Kellergeschoß mit Waschhaus, Niederlage und Wirtschaftseingang ist aus Granit, ebenso wie die Portalgewände, die das gesprengte Gebälk tragen. Dank dieser Solidität ist die Fassade mit ihrem dezenten Schmuck aus Sandstein, gebrannten Hohlziegeln an den Balkonbrüstungen und farbig glasierten Ziegeln fast unbeschädigt erhalten.
LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1900 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09295419 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09295419 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09295419 C**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09295419 D**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

